

# Jugendliche dankbar für Orientierungshilfe

Jobclub bereitet Schüler der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule auf Arbeitswelt vor

Apothekerin, Elektriker, Polizistin im Streifendienst oder Fußballprofi – das sind nur wenige Beispiele der Berufswünsche, die die Jugendlichen beim diesjährigen „Jobclub“ genannt hatten. Jedes Jahr findet an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule (ASG) das Berufsorientierungsprojekt statt, bei dem die Jugendlichen der neunten Klassen realitätsnahe Erfahrungen zu Ihrer Berufswahl und zur Bewerbung sammeln können.

Beim Planspiel „Jobclub“ hatten die Jugendlichen auch in der vergan-

genen Woche die Möglichkeit, im Spiel die berufliche Zukunft zu erleben und diese selbst zu gestalten, sich zu orientieren und auszuprobieren. Dabei durchlaufen sie verschiedene Stationen, wie beispielsweise „Berufsberatung“, „Stärken-Training“, „Eignungstest“, „Schulische Beratung“, „Praktikum“. Herzstück des „Jobclubs“ sind die „Firmenstationen“. Dort konnten die Jugendlichen Vorstellungsgespräche mit „echten Personalern“ führen.

Zum Schluss wurde ein fiktiver Ausbildungs- oder Praktikumsver-

trag vergeben. Schulsozialarbeiterin Annika Birk vom Jobclub-Organisationsteam ist sich sicher: „Die Gespräche sind immer ein großer Gewinn für die Jugendlichen, da sie aus erster Hand ehrliche Rückmeldungen bekommen, wie sie sich darstellen können und wie überzeugend ihre Bewerbungsunterlagen aktuell sind.“

Die Jugendlichen waren durch die Bank zufrieden und bestätigten das Fazit: „Das würde ich auch meinen Freunden vorschlagen“, war sich Chelsea (14) sicher.



Der Jobclub hilft bei der Orientierung.



Aus dem „Planspiel“ wird irgendwann ernst. Fotos: Küstner